

Clubsport Austria 2021

AMF – Racecard Bewerb



Ausschreibung Clubsport Austria 2021

Dokument-Änderungshistorie

16.01.2021	Erstausgabe	R.Jaritz
14.10.2021	Änderung Reifen Termin Styriakarting	R.Jaritz

1. Termine

09.05.2021	Speedarena Rechnitz
04.07.2021	PS Racing Center Greinbach
02.10.2021	Speedworld Bruck
30.10.2021	Styriakarting

2. Rennklassen

DIV 0	Rotax Micro Max	Startnummer 1 – 99
DIV I	Rotax Mini Max	Startnummer 1xx
DIV II	Rotax Junior Max, OKJ	Startnummer 2xx
DIV III	Rotax Senior Max, OK	Startnummer 3xx
DIV IV	Rotax DD2	Startnummer 4xx
DIV V	KZ2	Startnummer 2xx
DIV VII	Bambini	Startnummer 7xx

3. Preise 2021

Tagesnennung: EUR 100.- wenn Racecard oder Lizenz vorhanden

Tagesnennung Racecard AMF: EUR 26.-

Tagestickets für Strecke bzw. Transpondermiete nicht inkludiert.

4. Nennungen

Alle Nennungen erfolgen auf der Homepage <https://www.clubsport-austria.at>.

5. Ausschreibung und Reglement

5.1 Organisation und Veranstalter

Der Organisator, Veranstalter bzw. Ausrichter behält sich vor, die Ausschreibung und das Reglement jederzeit zu ändern, um die Sicherheit und Chancengleichheit der Fahrer zu gewährleisten.

Die Rennen werden durch unterschiedliche Veranstalter durchgeführt.

Organisator

KSCA
Gewerbepark 29
A-7471 Rechnitz

Gerd Weingartshofer, office@ksca.at, +43 664 1971261

Veranstalter Strecke Speedarena Rechnitz und Strecke Speedworld Bruck

MCC 456
Kundrastr. 12/9/13
A-1100 Wien

Michael Fiedler, office@fmsports.net, +43 664 9108391

Veranstalter Greinbach

PS Racing Center Greinbach
Industriepark 248
A-8230 Greinbach

Christian Petrakovic, cp@üs-racing.at, +43 664 8259024

Veranstalter Strecke Styriakarting

Styriakarting Motorsportclub
Elisabethstraße 2
A-8501 Lieboch

Stefan Petritsch, stefan.petritsch@aon.at, +43 664 3950823

5.2 Status der Veranstaltungen und Bewerbe

Die angeführten Veranstaltungen sind nationale Bewerbe, die in Anlehnung an das sportliche Reglement der AMF durchgeführt werden. Die Clubsport-Austria Bewerbe sind RACECARD-Bewerbe. Der Veranstalter behält sich vor, die Termine ohne Regressanspruch abzusagen.

Der Veranstalter/Ausrichter/Organisator behält sich zu jeder Zeit vor, Teilnehmer bzw. deren Begleitpersonen (Betreuer, Mechaniker, ...) ohne Angabe von Gründen einzelnen oder von allen Veranstaltungen auszuschließen bzw. die Annahme der Anmeldung zu verweigern, ohne dass daraus Ersatzansprüche irgendetwelcher Art hergeleitet werden können.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Klassen gemeinsam zu starten.

Das Bahnreglement ist integrierender Bestandteil dieser Ausschreibung.

5.3 Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Fahrer, die im Besitz einer gültigen AMF Lizenz oder einer AMF RACECARD sind. Die Tages-Race-Card kann bei jedem Clubsport-Austria Bewerb vor Ort gelöst werden. Ein amtlicher Lichtbildausweis ist erforderlich.

5.4 Klassen und Alter

Die Altersgrenzen werden laut AMF-Bestimmungen festgelegt. Es gilt die Jahrgangsregel.

DIV 0	Rotax Micro	8 – 11	2010 – 2013
DIV I	Rotax Mini	10 – 13	2008 – 2011
DIV II	Rotax Junior, OKJ	12 – 14	2007 – 2009 (2006)*
DIV III	Rotax Senior, OK	15 – 99	von 2006 und älter
DIV IV	Rotax DD2	15 – 99	von 2006 und älter
DIV V	KZ2	15 – 99	von 2006 und älter
DIV VII	Bambini	8 – 11	2010 – 2013

* ...wenn der Pilot eine Kartlizenz besitzt, die dem Artikel 3.4.2 von CIK International Karting License`s for Drivers entspricht.

Eventuelle altersbezügliche Sondergenehmigungen können vom Veranstalter erteilt werden.

6. Technik und Ausrüstung

6.1 Chassis und Motoren

Die Karts (Chassis) und die Motoren müssen den technischen Reglements zum Herstellungszeitpunkt entsprechen. Das Chassis ist frei. Gültige und abgelaufene CIK Homologationen sind erlaubt. Das Chassis muss den Sicherheitskriterien der Bahnbestimmung entsprechen. Pro Renntag ist nur 1 Chassis erlaubt.

DIV 0, DIV I, DIV II, DIV III, DIV IV - Abweichungen zum offiziellen Rotax technischen Reglement:

- Es gilt das technische Reglement des Motorherstellers zum Herstellungszeitpunkt
- Die Verwendung von PVL oder NGK Zündkerzenstecker sind zulässig
- Die Verwendung der originalen Rotax-Batterie ist nicht zwingend erforderlich
- Die Verplombung des Motors ist nicht vorgeschrieben. Der Veranstalter behält sich vor, die Motoren zu überprüfen.
- Das offizielle Öl Rotax XPS DYE muss nicht zwingend verwendet werden

6.2 Reifen und Felgen

	Klasse	Trockenreifen	Regenreifen
DIV 0	Rotax Micro Max	Mojo C2	Mojo CW
DIV I	Rotax Mini Max	Mojo C2	Mojo CW
DIV II	Rotax Junior Max	Le Cont	Mojo W5, W3
DIV III	Rotax Senior Max	Le Cont	Mojo W5, W3
DIV IV	Rotax DD2	Le Cont	Mojo W5, W3
DIV V	KZ2	Le Cont	FREI
DIV VII	Bambini	Mojo C2	Mojo CW

Es dürfen nur die vom Veranstalter vorgeschriebenen Reifen verwendet werden. Ab dem Qualifying müssen die Reifen markiert sein. Die Behandlung der Reifen (z.B. Weichmacher, Reifenwärmer) ist nicht gestattet. Es ist nur Luft zur Befüllung der Reifen erlaubt.

Wet Race wird vom Rennleiter ausgesprochen und erlaubt die Verwendung von Regenreifen. Es dürfen nur Reifen, die vom Veranstalter vorgeschrieben werden, verwendet werden.

Die Verantwortung, ob ein Fahrer über ausreichend Regen Reifen verfügt, um die Rennen zu bestreiten, lehnt der Veranstalter striktest ab. Dafür muss von jedem Fahrer selbst Sorge getragen werden.

6.3 Gewichte

Das Gesamtgewicht von Kart und Fahrer muss zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung eingehalten werden.

Gewichtslimits in den Divisionen:

DIV 0	Rotax Micro Max	105kg
DIV I	Rotax Mini Max	115kg
DIV II	Rotax Junior Max	145kg
DIV III	Rotax Senior Max	160kg
DIV IV	Rotax DD2	170kg
DIV V	KZ2	175kg
DIV VII	Bambini	110kg

Es werden bei jedem Rennen Gewichtskontrollen durchgeführt. Ein Hinzufügen von Ballast zum Fahrer ist nicht zulässig. Untergewicht wird mit Wertungsverlust geahndet.

Es ist ausdrücklich erlaubt, nach dem Rennen, noch bevor der Fahrer auf die Waage kommt, ein Getränk zu sich zu nehmen (trinken, max. 0,5 Liter), die Flüssigkeit darf aber nicht zur Kühlung über den Fahrer gegossen werden.

6.4 Bremsanlagen

Die Bremsbeläge sind frei. Vorderbremsen sind nur in den Divisionen IV und V erlaubt. Die Bremsanlage wird bei der technischen Abnahme überprüft. Sollte die Bremsanlage in keinem funktionstüchtigen Zustand sein, wird der Fahrer ausgeschlossen.

Parallel zur Bremsstange ist ein Sicherungsseil erforderlich.

6.5 Abmessungen

Maximale Breite der Hinterachse DIV 0 und DIV I: 1200mm

Maximale Breite der Hinterachse DIV II, III, IV, V: 1400mm

6.6 Treibstoff

Es darf nur handelsüblicher Tankstellen Treibstoff mit 95 Oktan (DIV V auch höher, kein Bio Sprit) verwendet werden. Jeder andere Treibstoff ist unzulässig. Das Mischverhältnis und die Marke des 2 Takt Öles sind frei.

Der Veranstalter behält sich vor, am Vorstart den Sprit in einem Großen Behältnis von einzelnen Fahrern zu sammeln und dann einen anderen Adäquaten Sprit zur Verfügung zu stellen.

6.7 Ausrüstung

Offene Helme sind nicht erlaubt. Bei Helmen dürfen alte und neue Homologationen verwendet werden, deren technischer Zustand den Bahnvorschriften entsprechen muss. Die Bekleidung muss den gesamten Körper, sowie Arme und Beine jederzeit bedecken, Overalls lt.

Bahnvorschriften des Betreibers werden daher vorgeschrieben. Das gleiche gilt auch für die Schuhe. Rennschuhe die über den Knöchel reichen, müssen getragen werden. Handschuhe sind ebenfalls zwingend vorgeschrieben.

In allen Klassen zwingend vorgeschrieben:

- Die hinteren Auffahrschutz- Vorrichtungen, welche die Hinterreifen in voller Breite abdecken.
- Ein umfassender Schutz, der das Kettenrad und das Motorritzel mindestens bis zur horizontalen Mittelachse des Kettenrades wirksam abdecken.
- Die Startnummer muss zu jeder Zeit des Bewerbs und von jeder Seite lesbar sein.
- Nackenschutz für Teilnehmer bis zum 15 Lebensjahr

6.8 Zusätzliche Bestimmungen

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist oder nicht dem technischen Reglement entspricht, ist verboten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist erst nach der Administrativen Abnahme möglich.

Der Veranstalter kann zu jeder Zeit der Veranstaltung sämtliche Motoren gemeinsam mit den technischen Kommissären zerlegen und überprüfen, ob diese dem technischen Reglement entsprechen. Die technischen Sachrichter werden am Renntag festgelegt.

7. Rennablauf und Wertung

7.1 Allgemeines

Ein detaillierter Zeitplan wird vor Rennbeginn vom Organisator erstellt. Dieser ist vom Starterfeld abhängig.

Die Veranstaltung besteht aus Trainings, Zeittraining und 2 Rennen. Die Renndistanz wird vom Veranstalter bekannt gegeben.

Zeittraining: Für die Startaufstellung gilt die beste Zeit, die innerhalb des Zeittrainings erreicht wurde.

Rennen 1: Die Aufstellung erfolgt in jeder Division gem. dem Ergebnis des Zeittrainings.

Rennen 2: Die Aufstellung erfolgt in jeder Division gemäß dem Ergebnis aus Rennen 1. Das Ergebnis muss nicht dem Zieleinlauf entsprechen.

Bei weniger als 8 Startern pro Division behält sich der Veranstalter das Recht vor, diverse Divisionen gemeinsam zu starten.

7.2 Start

In den Div. 0, I, II, III, IV, VIII erfolgt ein rollender Start. (Max 20 km/h). Überholen ist erst nach dem Startsignal erlaubt. Die Teilnehmer fahren zwei Einführungsrounden; in der zweiten Runde (Formationsrunde) wird ab der gelben Linie in Form einer Formationsrunde gefahren, in mäßigem Tempo und ohne die Startposition zu verlassen. Wenn das Feld geordnet zur Vorstartlinie kommt, gibt der Starter mit „rotem Licht aus“ den Start frei. Fremde Hilfe (Anschieben, Reparatur, etc.) ist in den Einführungsrounden erlaubt. Generell ist eine fremde Hilfe nicht untersagt. Allerdings muss primär die Sicherheit aller Beteiligten gewährleistet sein.

Anstatt eines Ampelstarts können Starts ebenfalls mit einer Flagge erfolgen. Details werden vom Rennleiter bekannt gegeben.

Bei Fehlstart kann dem/r Fahrer(in) sein/ihr Vergehen während des Rennens angezeigt werden, ohne dass der Lauf abgebrochen wird (Frühstartvergehen kann vom Rennleiter auch nach dem Rennen ausgesprochen werden. Der/die betroffene Fahrer(in) kann mit einer Zeitstrafe von 10 – 20 Sek., zusätzlich zur Laufzeit, bestraft werden. Sollte ein/e Fahrer(in) die Piste verlassen, muss er/sie dort wieder zurückkehren, wo er/sie diese verlassen hat, andernfalls wird ein Ausschluss ausgesprochen.

Bei Rennabbruch gilt folgende Regelung:

- Bis 60 Prozent gefahrener Renndistanz wird das Rennen als neues Rennen „Neu“ gestartet (Tanken erlaubt, Start ca. 15 Min. nach Abbruch).
- Ab gefahrenen 60% der Renndistanz wird das Rennen voll gewertet.

Der Fahrer muss das Kart beim Zeittraining und den Rennen beim Einfahren in die Boxengasse vor der Waage zum Stillstand bringen. Beim Einfahren in die Boxengasse gilt Schrittttempo als Speedlimit. (Der Fahrer muss im Notfall sofort zum Stillstand kommen). Die Boxengasse sollte zu jedem Zeitpunkt unbedingt freigehalten werden. Missachtung kann auch hier durch die Rennleitung bestraft werden.

7.3 Wertung der einzelnen Rennen

Sieger der einzelnen Rennen ist der/die Fahrer(in), welche/r die vorgeschriebene Rundenzahl in der kürzesten Zeit zurückgelegt hat. Alle nach ihm/ihr die Ziellinie passierenden Fahrer(innen) werden ebenfalls abgewunken, ohne Rücksicht auf die Zahl der zurückgelegten Runden. Die Wertung erfolgt nach der Zahl der zurückgelegten Runden und zwar auch für jene Fahrer(innen), welche die Zielflagge nicht gesehen haben. Fahrer(innen) mit gleicher Rundenzahl werden nach der Reihenfolge ihres letzten Passierens der Ziellinie gewertet. Alle Fahrer(innen) kommen in die Wertung, die zumindest die Startlinie überquert haben.

Für die **Tageswertung** werden die Punkte der beiden Hauptläufe, gemäß Reglement, addiert. Bei Punktegleichheit wird für die Tageswertung zuerst die bessere Platzierung, bei gleicher Platzierung das bessere Ergebnis im zweiten Lauf herangezogen.

Punktevergabe pro Renntag:

- 1.Platz: 25 Punkte
- 2.Platz: 20 Punkte
- 3.Platz: 16 Punkte
- 4.Platz: 13 Punkte
- 5.Platz: 11 Punkte
- 6.Platz: 10 Punkte
- 7.Platz: 9 Punkte
- 8.Platz: 8 Punkte
- 9.Platz: 7 Punkte
- 10.Platz: 6 Punkte
- 11.Platz: 5 Punkte
- 12.Platz: 4 Punkte
- 13.Platz: 3 Punkte
- 14.Platz: 2 Punkte
- 15.Platz: 1 Punkt

Bei der Tageswertung gibt es für die ersten 3 Piloten jeder Klasse Pokale, sofern mindestens 3 Piloten in der jeweiligen Klasse am Start waren.

In den Divisionen 0 und VII gibt es Pokale für die ersten 8 Starter.

Bei der Siegerehrung ist das Tragen eines Rennanzuges für die Fahrer, die einen Pokal erhalten, vorgeschrieben. Die Teilnahme an der Siegerehrung ist grundsätzlich für alle Fahrer Pflicht.

7.4 Gesamtwertung

Für die **Gesamtwertung** und Titel „**Clubmeister Austria 2021**“ werden die Punkte aller Läufe zusammengezählt. Das schlechteste Ergebnis zählt als Streichresultat. Eine Disqualifikation in einem Lauf kann nicht als Streichresultat gewertet werden.

8. Allgemeines

Die Teilnehmer(innen)/Fahrer(innen) an der Clubsport-Austria Bewerbe erkennen diese Ausschreibung mit Abgabe ihrer Nennung unwiderruflich an und verpflichten sich zur Einhaltung und Beachtung dieses Reglements. Bei Fehlverhalten eines Mechanikers/Betreuers bzw. Bewerbers oder auch eines/r Begleiters/Begleiterin, kann gegen den, mit der Person in Verbindung zu bringenden Fahrer, eine Strafe in Form eines Reugeldes ausgesprochen werden.

Der Parc ferme ist ein für alle Fahrer gesperrter Bereich der Strecke und darf nur auf Anweisung der Rennleitung betreten werden. Im Parc ferme steht das Kart dem Fahrer bzw. dem Mechaniker nicht zur Verfügung. Reparaturen im dortigen Bereich dürfen nur auf Anweisung der Rennleitung und im Beisein von offiziellen Funktionären durchgeführt werden.

Außerhalb der Rennstrecke und auf den Zufahrten zur Rennstrecke ist das Fahren mit dem Kart verboten.

Flaggsignale der Rennleitung bzw. der Streckenposten sind besonders zu beachten. Bei Nichteinhaltung der Flaggsignale muss der/die Fahrer(in) mit einer Bestrafung und im Wiederholungsfall mit einem Ausschluss von der Veranstaltung rechnen. Schnelleren Fahrern(innen) sollte in jedem Fall Platz gemacht werden (Blaue Flagge).

Proteste sind ausschließlich bei der Rennleitung schriftlich anzumelden. Die Protestfrist endet spätestens 30 Minuten nach Bekanntgabe des jeweiligen Rennergebnisses.

Die Protestgebühr beträgt EUR 100.- und wird nur zurückerstattet, wenn dem Protest statt gegeben wird.

Die Handhabung von Protesten wird im Kapitel 12 des ISG (Internationales Sportgesetz der FIA) geregelt.

Die Team / Bewerberführung verpflichtet sich, alle Flaggsignale jedem/r einzelnen Fahrer(in) zur Kenntnis zu bringen.

Die Teilnehmer/Innen tragen die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für die von ihnen vor, während oder nach der Veranstaltung verursachten Personen- oder Sachschäden. Sie fahren in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr und verzichten durch Abgabe der Nennung hinsichtlich jeden Schadens, der im Zusammenhang mit der Veranstaltung entsteht, auf jedes Recht des Vorgehens und Rückgriffs gegen den Veranstalter, die AMF, die Sachrichter, Rennleiter, Helfer und Fahrer/Innen oder irgendwelcher anderer Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen.

Es ist verboten außerhalb der Bahn mit dem Kart zu fahren.

Fahren gegen die Fahrtrichtung wird jedenfalls mit Ausschluss bestraft.

Das Fahren mit motorisierten Fahrzeugen ist am Veranstaltungsgelände untersagt (Ausnahme die Organisation). Allen Bewerbern/Innen obliegt die Verantwortung für alle, sich gemeinsam mit ihm/ihr, am Veranstaltungsgelände aufhaltenden Personen.

Im Falle eines Defektes hat der/die Fahrer(in) sein/ihr Kart UNVERZÜGLICH in einen Sicherheitsbereich abseits der Rennstrecke zu bringen, andernfalls das Vergehen durch die Rennleitung geahndet wird.

Das Entfernen von Ergebnislisten von der offiz. Aushangtafel ist verboten und wird geahndet.

Die Fahrerlagerein- und Ausfahrt ist als solche gekennzeichnet und ist dementsprechend zu benutzen. Bei Nichtbeachtung dieser Kennzeichen während der gesamten Veranstaltung werden Verstöße mit Bestrafung und im Wiederholungsfall mit Ausschluss bestraft. Der Sportkommissar ist berechtigt, allenfalls über Vorschlag des Rennleiters, Teilnehmer/Innen zu verwarnen, mit Geldstrafen zu belegen oder auszuschließen.

Die technische Schlusskontrolle wird lt. Rennleitung individuell abgehalten.

Im Parc Ferme und im Bereich der technischen Abnahme gilt absolutes Rauchverbot.

Die Benutzung von Fahrrädern, Rollschuhen o. ä. hat im Schrittempo zu erfolgen, sodass Dritte nicht gefährdet, oder mehr als unvermeidbar belästigt werden.

Festgestellte Zuwiderhandlungen können ohne besonderes Strafverfahren durch die Rennleitung geahndet werden. Der/die genannte Fahrer(in) trägt für sein/ihr Team dabei die volle Verantwortung.

Der Veranstalter weist darauf hin, dass alle anwesenden Personen sich so zu verhalten haben, dass andere nicht mehr als unvermeidbar belästigt oder gefährdet werden. Die Feststellung von grobem Unfug, kann ebenfalls zur Ahndung führen.

Der Umgang mit Reinigungsmitteln, Benzin, Kaltreinigern, Ölen o. ä. hat so zu erfolgen, dass keine Bodenverunreinigung erfolgt. Für die sachgemäße Entsorgung der angefallenen Abfälle ist jeder selbst verantwortlich.

Montagezelte und/oder Fahrzeuge dürfen nur auf Anordnung der Fahrerlageraufsicht im Fahrerlager stationiert und aufgebaut werden. Pro Fahrer(in) wird ein Platz von 9 m² zur Verfügung gestellt.

Jedem Fahrer wird ein geeigneter Feuerlöscher im Fahrer-/Bewerber-Zelt verpflichtend vorgeschrieben.

Private PKW's sind ausschließlich außerhalb des Geländes zu parken.

Kinder, Angehörige, sonstige Personen, die dem Starter zugeordnet werden können, sowie Tiere jeglicher Art dürfen nicht in den Rennstreckenbereich / Vorstart-/Parc-Ferme Bereich mitgenommen werden. Wird von einem Bewerber oder Begleitpersonen gegen diese Vorschrift verstoßen, so kann eine Strafe gegen den Fahrer / Bewerber ausgesprochen werden.